

auch für Radbertus Paschasius mußte ich mir noch die
Vergleichen der Sgaller und Corvair (jetzt Berlin) her-
verschaffen. befalls der colage stimme ich mit Ihnen voll-
ständig überein. die unbeholfenheit und fehlerhaftigkeit,
die man als zeugnis gegen die unheberschaft Radberts ein-
wenden wollte sind viel mehr ein zeugnis dafür. der gelehrte
theologe war eben ein sehr ungelehrter versenkt, die
Zeigen die kleinen dedikationsgedichte (zu regio adrie sacrae
habe ich hier noch mehrere nicht angeführte her. s. 76 gefunden).
eben so bin ich überzeugt, daß die sonst als Bedue de die
indroit überlieferten versen mit Radbertus nichts zu schaffen
haben, die seit Mameranus ausgabe Köln 1550 öfters
unter seinen namen gedruckt sind und möglicherweise auch
einmal (in ein hr. des S. Pantaleon klostern in Köln?) her-
so bezichtigt werden. diese versen sind wieder viel zu gut für
ihn, er hat sie aber nicht angeben. die amicus
collation kann ich jetzt jederzeit zurückerlangen: soll ich sie
willentlich direkt an geheimrat Wail schicken? -
sehr angenehm wäre es mir, wenn ich das, was zu den andern
bibelversen vorliegt, erhalte; die Münchener (Ms. IV, 556)
collation übernehmen ich natürlich gern, falls sie anderwärts
nicht besorgt ist. auch um diesen stücken, meine ich, wäre
es das beste sie hintereinander zum abdruck zu bringen.
eben so, wie der dichter der von Virgil überlieferten bibel, auch
Alban des Theodulf versen in sein versi in bibliotheca
Lanbeildi nach

es wird Ihnen gewiß erwünscht sein, in der centraldirection
näher über mein verhältnis zum dritten band berichten zu